

Turnierregeln

Senger Cup der Unternehmen 2019

Spielfeld:

Es wird an allen Seiten mit Bande gespielt. Der Wurfkreis für Hallenhandballspiele gilt als Torraum.

Spielzeit:

Die Spielzeit beträgt in allen Spielen 1 x 8 Minuten. Die Spieluhr wird nur angehalten, wenn der Schiedsrichter dem Zeitnehmer ein entsprechendes Zeichen gibt. Die Fortsetzung der Zeitnahme erfolgt ebenfalls durch Zeichen des Schiedsrichters, eine Ausnahme ist die letzte Spielminute. Hier wird bei jeder Unterbrechung – ohne Zeichen des Schiedsrichters- vom Zeitnehmer die Uhr angehalten und somit nur die reine Nettozeit gespielt.

Turniermodus Senger-Cup:

In den Gruppen spielt Jeder gegen Jeden. **Der Erste und Zweite jeder Gruppe und die beiden besten Dritten der Gruppen A, B und C qualifizieren sich für die Viertelfinals Spiele.**

Die Sieger der Viertelfinals Spiele ziehen dann in die Halbfinalspiele ein. Die Verlierer der Halbfinalspiele treffen im Spiel um Platz 3 aufeinander, die Sieger der Halbfinalspiele bestreiten das Finale.

Ermittlung der Platzierungen:

In den Gruppenspielen:

Über die Platzierung in den Gruppen entscheidet bei Punktgleichheit zuerst die Tordifferenz, dann die mehr erzielten Tore und zum Schluss der direkte Vergleich. Sollte auch hier Gleichheit bestehen, wird ein 9-Meter Schießen zur Entscheidung durchgeführt.

In den K.O.-Spielen.

Bei Unentschieden wird die Spielzeit nicht verlängert, es findet sofort ein 9-Meter Schießen statt. Sollte eine Mannschaft nicht mehr anwesend sein, so hat sie verloren.

+++NEU+++ Spiel- bzw. Platzierungsentscheidungen von der Strafstoßmarke +++NEU+++

Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Pfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt.

Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler (alle Spieler die für das betreffende Spiel im Spielbericht eingetragen sind und spielberechtigt sind) bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.

Anzahl der Spieler:

Eine Mannschaft besteht aus maximal 15 Spielern, von denen bis zu 5 (1 Torwart und 4 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Feld sein dürfen. Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als 2 Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden.

Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten - mit Ausnahme der Schuhe - die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen. **Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen.** Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet. **Das Tragen von Schienbeinschonern ist für alle Spieler Pflicht!**

Spielbericht:

Jede Mannschaft hat **vor** Turnierbeginn einen Spielbericht auszufüllen, zu unterschreiben und ihn beim Hallensprecher **vor** ihrem ersten Turnierspiel zu hinterlegen. Es ist darauf zu achten, dass die Nummern auf dem Spielbericht mit den Rückennummern der Spieler übereinstimmen und der Spielbericht leserlich ausgefüllt wird.

Spielberechtigung:

Die Vereine dürfen nur Spieler einsetzen, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmende Mannschaft besitzen und nicht gesperrt sind.

Spielregeln:

1. Die Abseitsregel ist aufgehoben.
 2. Bei Seitenaus wird der Ball durch Einkicken ins Spiel gebracht, woraus kein direktes Tor erzielt werden kann.
 3. Bei Toraus, verursacht durch die angreifende Mannschaft wird der Ball durch Werfen oder Rollen vom Torwart ins Spiel gebracht (Abstoß).
 4. Bei Toraus, verursacht durch die verteidigende Mannschaft (einschließlich Torwart), ist auf Eckstoß zu entscheiden. Hieraus kann ein Tor direkt erzielt werden.
 5. Verbotenes Spiel innerhalb des eigenen Strafraumes wird mit Strafstoß geahndet.
 6. **Der Anstoß erfolgt als „Fair-Play-Anstoß“: Hierbei wird der Ball von der ballführenden Mannschaft vom Anstoßpunkt kontrolliert zum Gegner gespielt. Dieser spielt den Ball kontrolliert zurück. Bei nicht korrekter Ausführung des Fairplayanstoßes kann der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß verhängen.**
 7. Ein Tor kann aus jeder beliebigen Entfernung erzielt werden.
 8. Beim Abstoß, bei der Ausführung von Straf-, Frei- und Eckstößen sowie beim Einkicken von der Seitenlinie müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mind. 5 m vom Ball entfernt sein. Beim Anstoß müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein.
 9. Erfolgt die Spielfortsetzung (Ausnahmen Strafstoß und Anstoß) nicht innerhalb von 4 Sekunden wird das Spiel wie folgt fortgesetzt:
 - Bei Eckstoß, mit Torabwurf
 - Beim Einkick, Einkick für den Gegner
 - Bei Freistoß, Freistoß für den Gegner
 - Bei Abstoß, Freistoß für den Gegner auf der Torraumlinie
- Die Zeitvorgabe beginnt, sobald die ausführende Mannschaft in der Lage ist, das Spiel fortzusetzen.
10. Freistöße für die angreifende Mannschaft, die innerhalb des Strafraumes bzw. von der gestrichelten Linie umgrenzten Raumes verhängt werden, werden auf diese Linien zurückverlegt.
 11. Wenn der Ball die Decke berührt, so wird ein Einkick von der Seitenlinie ausgeführt.
 12. Der gegnerischen Mannschaft wird ein Freistoß zugesprochen, wenn ein Spieler versucht durch Hineingleiten von der Seite oder von Hinten den Ball zu spielen, wenn der Gegner ihn spielt oder versucht zu spielen (Hineingrätschen, Sliding, Tackling); dies gilt nicht für den Torwart in seinem Strafraum, sofern die Aktion nicht fahrlässig, rücksichtslos oder übermäßig hart erfolgt.

13. Nach Abstoß/Abwurf ist der Ball erst nach Verlassen des Torraumes im Spiel.

14. Alle Freistöße sind indirekt.

15. Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem TW mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist auf Freistoß zu entscheiden.

16. Ein Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte ist erlaubt.

17. Es darf beliebig oft ein und ausgewechselt werden.

Das Wechseln erfolgt im Bereich der Auswechselbank hinterm Tor.

18. hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zu früh betreten hat, zu verwarnen. Spielfortsetzung mit Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei Spielunterbrechung befand.

19. Der Torwart darf über das gesamte Spielfeld ins Spiel eingreifen, mit der Besonderheit in der eigenen Spielhälfte den Ball nur bis zu 4 Sekunden zu kontrollieren.

Sollte der Ball bis dahin nicht aktiv gespielt werden, wird ein indirekter Freistoß verhängt.

Strafbestimmungen

1. Für Vergehen während eines Spiels kann der Schiedsrichter gegen Spieler folgende Strafen verhängen:

a) Verwarnung

b) Zeitstrafe 2 Minuten

c) Feldverweis auf Dauer.

2. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach Ablauf von 2 Minuten. Die Verhängung eines Feldverweises auf Zeit gegen einen Spieler ist während eines Spiels nur einmal möglich. Bei einem weiteren strafbaren Vergehen dieses Spielers im selben Spiel ist er auf Dauer des Feldes zu verweisen.

(Hinweis: Ergänzen heißt nicht vervollständigen. D.h, dass ein Spieler wieder auf das Feld darf. Sind noch weitere Spieler mit Zeitstrafen belegt, so müssen sie warten, bis ein weiteres Tor gegen ihr Team fällt oder ihre persönliche Zeitstrafe abgelaufen ist.)

Zusätzlich ist jetzt zu beachten, dass bei einer laufenden Zeitstrafe bzw. bei Unterzahl durch Feldverweis nach einer Torerzielung der gegnerischen Mannschaft, erst dann eine Vervollständigung möglich ist, wenn diese auch tatsächlich in Unterzahl spielt.

Damit ist gemeint, sollten **beide** Mannschaften durch einen Feldverweis oder durch eine Zeitstrafe jeweils z. B. um einen Spieler reduziert sein, sie also mit jeweils mit 4 Feldspielern spielen, sich nach einer Torerzielung erst dann erst vervollständigen dürfen, wenn die andere Mannschaft wieder mit 5 Spielern, also nicht in Unterzahl, spielt.

3. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis auf Dauer hinnehmen musste, kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach 3 Minuten.

4. Spieler, die auf Dauer des Feldes verwiesen werden, sind automatisch gesperrt (SpO/WFV § 26) und sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen. Die Bestimmungen der §§ 26, 27, 28 SpO/WFV sowie § 3 RuVO/WFV finden Anwendung.

5. Spieler, die vom Schiedsrichter im Spiel oder Sonderbericht einer Tötlichkeit oder Beleidigung eines Schiedsrichters beschuldigt werden, sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen.

6. Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

Ball

Die Spielbälle müssen sprung-reduziert sein (Futsalbälle)

Spieltechnische Hinweise:

Die im Turnierplan zuerst genannte Mannschaft hat bei Spielbeginn Anstoß. Sie spielt (von der Tribüne aus gesehen) von links nach rechts. Bei gleichfarbigen Trikots hat die zuerst genannte Mannschaft einen Trikotwechsel vorzunehmen oder mit Kennzeichnungshemden zu spielen.

Schiedsgericht:

Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus:

Einem Schiedsrichter, dem Turnierleiter und dem Zeitnehmer. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

Spielleitung:

Alle Spiele werden von offiziell angesetzten Schiedsrichtern des Kreises Steinfurt geleitet.

Haftung:

Der Veranstalter und Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung bei Schäden und Verlusten jeder Art.

Schlussbestimmungen:

Das Turnier wird nach den „Bestimmungen für Hallenfußballspiele“ des DFB durchgeführt. Es gelten, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, die Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie Satzungen und Ordnungen des DFB und des FLVW.